

Konfirmation in Dorsten

Dorsten, 28.04.2024. Ein besonderes und freudiges Fest für Paulina Staubach fand heute statt. Konfirmation in ihrer Heimatgemeinde. Es waren 109 Teilnehmer vor Ort, davon zwölf Kinder und siebenundzwanzig Gäste. Achtundzwanzig Personen folgten dem Gottesdienst per Video und Telefon.

„Großer Gott, wir loben dich“, sang die Gemeinde zu Beginn der Feierstunde.

Das zugrundeliegende Wort war aus Johannes 14, 6a: „Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben“, gleichzeitig für den Gottesdienst und für die Konfirmationsurkunde als Wegbegleitung.

Evangelist Bublitz begrüßte zunächst die Gemeinde, insbesondere die Konfirmandin, die heute im Mittelpunkt des Geschehens stehen würde. Die Konfirmation sei ein bewusstes Erleben, vor dem Altar Gottes zu stehen, um selbst die Verantwortung über das eigene Glaubensleben aus der Hand der Eltern zu übernehmen. Zweimal wurde Paulina schon von den Eltern an den Altar getragen, bei der Heiligen Wassertaufe und der Heiligen Versiegelung. Für Paulina damals unbewusst, doch heute beim dritten Mal bewusst. Vorher hatten die Eltern die Verantwortung übernommen, ihr das Beten beigebracht, ihr von Jesus Christus erzählt, alles getan, damit sie den heutigen Tag erleben konnte.

Vermehrt oder aus Furcht versteckt

Es wurde auf das Gleichnis vom König, der auf Reisen ging, hingewiesen. Er gab jedem seiner Knechte ein Pfund zur Verwaltung. Als er wiederkam, reichten ihm zwei seiner Knechte das Pfund vermehrt zurück. Der dritte hatte Angst, der König würde Strenge walten lassen, wenn das Pfund verloren gehe. Also vergrub er seins, welches er nun zurückgab. Der Evangelist stellte hier die Frage: „Was haben wir gemacht? Haben wir auch alles, was wir bekommen haben, ins Schweißtuch gewickelt oder haben wir es vermehrt, so wie es Paulinas Eltern gemacht haben?" Paulina hat und konnte heute für sich entscheiden, HIER zu sein!

Jesus ist der Weg

„Ich bin der Weg", sagte Jesus Christus und nicht: Ich weiß den Weg! Er sei also kein Wegweiser, der den Menschen einen bestimmten Weg zeigen sollte. Wer diesen Weg gehe, könne ihn auch anderen zeigen, kann darauf hinweisen.

Eine Entscheidungshilfe

Paulina weiß, dass dieser Weg kein Spiel ist. Sie wurde belehrt, gestärkt, dennoch werden Versuchungen kommen. Sie hat ein stabiles Rüstzeug erhalten und viele Lieben an ihrer Seite, die sie weiterhin unterstützen werden.
Paulina wurde gefragt, ob sie sich zu ihrem neuapostolischen Glauben bekennt, was sie mit einem vernehmbaren JA bestätigte.

Segen zur Konfirmation

Es folgten Paulinas Segen zur Konfirmation und das Heilige Abendmahl. Der Gottesdienst endete mit Schlussgebet und Segen. Es konnte nun herzlich gratuliert werden. Viele Glücks- und Segenswünsche wurden zum Ausdruck gebracht.

28. April 2024

Text: A. Bilzer

Fotos: O. Antwi














